



## **FLIEGENFISCHEN IN JARDINES DE LA REINA, KUBA, 16. - 25. MÄRZ 2012**

### **PROGRAMM:**

- |                     |   |
|---------------------|---|
| 16. März 2012       | 09.50 Abflug ab Zürich mit AIR FRANCE<br>11.20 Ankunft in Paris<br><br>13.45 Abflug ab Paris mit AIR FRANCE<br>18.50 Ankunft in Havanna                                     |
|                     | organisierter Transfer zum Hotel  |
| 16./17. März 2012   | 1 Uebernachtung im Hotel PARQUE CENTRAL ****, Havanna. Unterkunft in Doppelzimmer mit Bad/Dusche/WC. Einzelzimmer gegen Aufpreis von Fr. 100.-- möglich.                    |
| 17. März 2012       | Frühmorgens! organisierter Transfer nach Jucaro, (ca. 5 Stunden) im Süden der Insel gelegen. Schiffstransfer nach Jardines de la Reina                                      |
| 17. - 23. März 2012 | 6 Uebernachtungen auf dem Schiff LA REINA. Unterkunft in Doppelkabine mit Dusche/WC. Vollpension. Fischen auf Tarpon, Bonefish, Snook, Jack Cravelle, Barracuda und Snapper |
| 23. März 2012       | organisierter Transfer nach Havanna   |
| 23./24. März 2012   | 1 Uebernachtung im Hotel PARQUE CENTRAL, Havanna. Unterkunft in Doppelzimmer mit Bad/Dusche/WC. Einzelzimmer gegen Aufpreis von Fr. 100.-- möglich.                         |

24. März 2012	20.30	Abflug ab Havanna mit KLM
25. März 2012	11.45	Ankunft in Amsterdam
	15.10	Abflug ab Amsterdam mit KLM
	16.35	Ankunft in Zürich

**KOSTEN:**

Pauschalpreis pro Person: Fr. 4460.--

**LEISTUNGEN:**

- Flugreise mit AIR FRANCE/KLM inkl. Flughafentaxen
- 2 Uebernachtungen in Havanna in 4-Sternhotel inkl. Frühstück
- alle Transfers (auch Flughafen - Havanna Hotel - Flughafen)
- 6 Uebernachtungen auf der „LA REINA“, Vollpension
- 5 volle Tage plus 2 halbe Tage Fischen, 2 Personen pro Skiff
- Getränke an Bord: 10 Bier & 30 Drinks

nicht inbegriffen:

- Abflugstaxe Havanna USD 25.--
- Trinkgeld für Guide

Herzliche Grüsse  
ANDINO REISEN GMBH

Rolf Häuptli

Rolf Häuptli

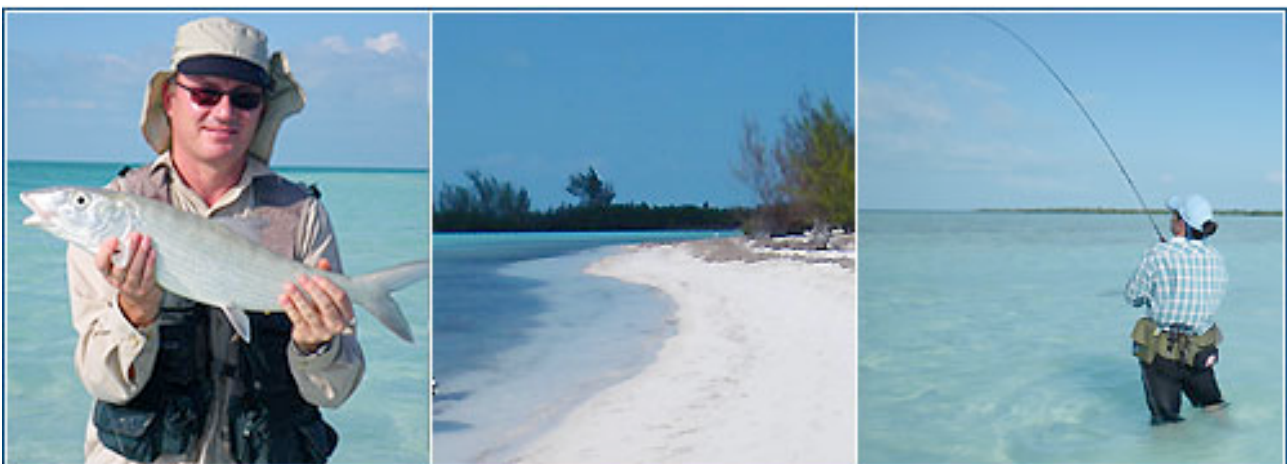


## Ana Maria

Die neue Destination bei Avalon heisst Ana Maria. Eine neue, weitgehend unbefischte Gegend im Süden von Kuba gelegen. Tarpon, Bonefish, Permit, Snook, Jack Crevalle, Snapper und Barracudas sind die wichtigsten Fische, welche hier gefangen werden. Einst war Jardines de la Reina gleich unbekannt wie heute Ana Maria.

In den letzten Jahren suchte Avalon ein "neues und unentdecktes" Gebiet - sie stiessen auf Ana Maria und haben das fast unberührte Gewässer mit Guides und Kunden erforscht. Die Resultate sind so überzeugend, dass sie nun offiziell Touren in dieses einzigartige und reichhaltige Ökosystem führen. Das kristallklare Wasser und die Lebewesen in diesem Gewässer sind auch für Taucher ein Eldorado.

Die Angelmethode ist die gleiche wie in Cayo Largo. Die Skiff-Boote fahren jeden Tag abwechslungsweise in andere Gebiete. Die Dolphin-Skiffs sind mit Yamaha 4-Takt 60 HP Motoren ausgestattet. Somit ist der hohe Standard und Qualität bei Avalon gewährleistet.



Diese exklusive Tour ist unabhängig von den anderen Avalon Touren in Jardines de la Reina.

Ein fast unberührtes Marinegebiet, außerordentliche Fischschwärme, ausgedehnte Angeltage in kristallklarem Meer, köstliche Mahlzeiten und ein hervorragender Service – was wünscht sich ein Angler mehr ?

## Jack Crevalle:

Diese Fische haben den Ruf, schnell und aggressiv die Fliege zu schnappen. Sie kommen ab März in den sandigen Flats um die Hauptinsel vor. Sie werden auf Sicht gefangen.

## Tarpon

Tarpon sind bekannt als die stärksten, akrobatischsten und spannendsten Meerfische, die eine Fliege schnappen. Sogar junge Tarpons werden Ihre Angelkünste auf die Probe stellen! Eine grosse Anzahl Tarpons bleiben das ganze Jahr in den Ebbe- und Flut Kanälen rund um Cayo Largo. Migrierende Fische erreichen die Flats zwischen April und August. Oft sieht man rollende Tarpons die man in Wurfdistanz anpirschen kann. Sie leben oft in Schwärmen und sind opportunistische Jäger, die kleinere Fische und Krabben fressen. Sie wiegen im Durchschnitt 6-14 kg, aber auch Spezien bis 55 kg wurden auf die Waage gebracht. Die über 22 kg Tarpons werden meistens zwischen März und August gefunden. Korrekte Hakenplatzierung helfen einen Fang sicherzustellen.

## Permit

In Kuba gibt es einen guten Permit Bestand. Es braucht viel Geschick und Geduld, einen Permit zu fangen. Permits sind vorwiegend in den Flats und bei Ebbe in tiefer gelegenen Kanälen auf Futtersuche. Sie erreichen das seichte Gewässer mit der Flut und leben oft in kleinen Schwärmen von ca. 10 Stücken. Grössere Schwärme kommen auch vor. Die grossen Permits sind allerdings meistens Einzelgänger oder zu zweit.

Permits besammeln sich auch gerne um Wracks und andere Strukturen im tiefen Wasser. Wie die Bonefische, benützen die Permits ihre feste Schnauze, um ihre Beute auszugraben. Die Krustentiere und Weichtiere werden von den harten Mahlzähnen zertrümmert. Da die Permits auch opportunistische Jäger sind, fressen sie ausser Krustentiere auch Fische und Insekten. Die jungen Permits fressen zuerst Plankton und kleine Krebstiere, grössere Permits fressen benthistische Tiere die auf dem Meeresboden leben, wie Krabben, Seeigel, weischalige Weichtiere und Bauchfüssler.

## Bonefish:

Kuba besitzt eines der besten Bonefish Gebiete der Welt! Da in den „Flats“ nie kommerziell gefischt wird, wimmelt es von Bone-Fischen, die 2-3 Kilogramm wiegen. Ein Angler hat etliche Möglichkeiten, täglich einen Fisch mit 3 - 4 Kilogramm auf die Waage zu bringen. Dank dem Marinenpark werden Bone-Fische in der 4,5 – 6,5 Kilogramm Klasse immer öfter gefangen. Es ist jedoch ausserordentlich erstaunenswert, wie viele dieser Fische vorhanden sind und wie hoch ihre durchschnittliche Grösse ist.

Es gibt eine Vielfalt verschiedener „Flats“ : Von feinem Sand, ein Gemisch aus Grass und Sand, bis dichter „Turtle“ Grass und Mergel. Die Guides fahren in flachen Gigboote (skiffs), um schnell über's Wasser zu kommen. Das Boot wird parkiert, wenn sie ein gutes Angelgebiet erreicht haben, und von da an wird durch die seichten Flats gewadet. Die Gäste werden immer durch einen Guide geführt. Es gibt eine Anzahl Flats, wo die nur Wade-Fishing betrieben wird, interessant sind die bei Flut kommenend tailing Bone Fische. Falls die Gäste bereit sind in den Abend hinein zu angeln, gibt der Wind oft ab und durch das ruhige Wasser kann man nachziehende und fütternde Bones hunderte von Metern weit weg sehen. In der Abenddämmerung beobachtet man die Bones, wie sie nach Fliegen springen.



## La Reina. Die neueste Yacht

Die La Reina ist eine sehr komfortable Yacht und wurde Ende 2005 komplett renoviert.



Die ganze Yacht ist klimatisiert mit 4 Doppelkojen, 4 Badezimmern und einem grossen Oberdeck, wo die Mahlzeiten serviert werden.

Der Koch auf La Reina bereitet täglich frische Fisch und Meeresfrüchtegerichte zu. Es gibt jedoch auch köstliche Poulet- und Schweinefleischgerichte und immer eine Auswahl an Gemüsen, Salaten und frischen Früchten. Probieren Sie auch die süssen Wähen und Rum-Kuchen – eine kubanische Spezialität. Es gibt immer reichlich Heisswasser für die Duschen.

Die Guides wohnen ebenfalls auf dem Schiff (in einem separaten Teil, damit der Komfort gewährleistet ist). Somit kann man immer die Tagesrouten spontan planen, und hat sehr gute Voraussetzungen, die besten Angelgründe zu finden.

Die ideale Gruppengrösse besteht aus 4 Gästen und 2 Guides. 2 Gigboote (skiff) stehen jederzeit zur Verfügung.

Die La Reina ist sehr gut für Angler geeignet, die gerne die verschiedensten Angeltechniken in Jardines de la Reina ausprobieren wollen. Es gibt keine tägliche Treibstofflimite.